

Die Zweigstelle Regensburg der Südosteuropa-Gesellschaft lädt herzlich ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:



Seit Dezember 2018 demonstriert in Serbien ein breites Bündnis gegen Staatspräsident Aleksandar Vučić und für freie Medien, freie Wahlen und mehr Demokratie. Oppositionellen Parteien ist es gelungen, sich dabei als Akteur zu profilieren und politische Forderungen zu erheben. Irritierend ist jedoch die Geschlossenheit der oppositionellen Parteien, die in einem eigentlich unmöglichen Bündnis aus liberalen und demokratischen Kräften mit rechtsradikalen Partnern gemeinsam in einem „Bündnis für Serbien“ auftreten.

Unser Gast Dr. Max Brändle (Mitarbeiter der Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des Stiftungsbüros in Belgrad/Serbien) wird zu den Protestbewegungen referieren und lädt anschließend zur Diskussion.

Veranstaltungsort: Leibniz Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Landshuter Straße 4, Regensburg, Raum 017

Zeit: 19. Juni 18.30 Uhr (s.t.)

Die Veranstaltung wird eingeführt von Heike Karge, die bei dieser Gelegenheit als neue Leiterin der Zweigstelle Regensburg der Südosteuropa-Gesellschaft von Ulf Brunnbauer (bisheriger Leiter) vorgestellt wird.